



Zahl der Gesellenprüfungen im Dachdeckerhandwerk 2006 stabil

Köln, 29.08.2007

Die Zahl der Gesellenprüfungen im Dachdeckerhandwerk ist im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr annähernd stabil geblieben. Konkret hat sich die Zahl der abgelegten Prüfungen nur um 0,32 % auf 3.099 Prüflinge verringert. 2.077 Prüflinge haben die Gesellenprüfung bestanden, welches einer Zunahme von immerhin 0,58 % entspricht. Die Durchfallquote hat sich mit 32,98 % gegenüber dem Vorjahr mit 33,58 % ebenfalls leicht verbessert.

Der in den letzten Jahren teilweise sehr deutliche Rückgang der Zahl der Prüflinge hat sich im Jahr 2006 merklich verringert. Vergleicht man die Zahl der Prüflinge mit der der Neueinstellungen im Herbst 2003, so konnte dieser durchaus positive Trend ansatzweise erwartet werden. Die Zahl der Neueinstellungen im Herbst 2003 war nämlich identisch mit der des Vorjahres. Betrachtet man allerdings die konkrete Zahl der Prüflinge, so hat es eine deutliche Zunahme im direkten Vergleich zu den Neueinstellungen des Jahres 2003 gegeben. Konkret stehen den 3.099 Prüflingen im Jahr 2006 2.457 Neueinstellungen im Jahr 2003 gegenüber. Im direkten Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der männlichen Prüflinge um 0,52 % abgenommen, die der weiblichen Prüflinge ist um 24 % gestiegen. Erfreulich ist das Ergebnis der Prüfungswiederholer. Zunächst ist deren Anteil an der Gesamtzahl von 26,15 % im Jahr 2005 auf 19,78 % im Jahr 2006 gesunken. Weiterhin hat sich die Zahl der Prüfungswiederholer im direkten Vergleich zum Vorjahr um 24,6 % verringert.

Die Gesellenprüfung bestanden haben in 2006 insgesamt 2.077 Prüflinge, welches einer Zunahme von 0,58 % entspricht. Hiermit einher geht auch die etwas günstigere Durchfallquote. Sie betrug in 2006 32,98 % und fällt damit um 0,6 % günstiger aus als im Vorjahr. Die Durchfallquote ist in den einzelnen Bundesländern sehr differenziert.

Die höchste Quote hat Hamburg mit 46,43 %, gefolgt von Sachsen mit 45,04 %. Die geringste Durchfallquote ergab sich in Bremen mit 7,41 %, gefolgt von Baden-Württemberg mit 11,40 %.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung in den nächsten Jahren ist zu hoffen, dass durch die gestiegene Zahl der Neueinstellungen in den letzten Jahren auch die Zahl der Prüflinge, vor allem aber die der bestandenen Gesellenprüfungen steigen wird. Hierdurch kann dann der sich abzeichnende Fachkräftemangel abgemindert werden.

Gesellen- und Abschlussprüfungen im Dachdeckerhandwerk 2006

	ab- gelegte Prü- fungen	be- standene Prü- fungen	Durchfall- quote
Bundesland	ins- gesamt	ins- gesamt	in %
Baden- Württemberg	114	101	11,40
Bayern	191	120	37,17
Berlin	61	44	27,87
Brandenburg	113	66	41,59
Bremen	27	25	7,41
Hamburg	28	15	46,43
Hessen	214	145	32,24
Mecklenburg- Vorpommern	56	44	21,43
Nieder- sachsen	403	272	32,51
Nordrhein- Westfalen	1.143	738	35,43
Rheinland- Pfalz	210	139	33,81
Saarland	65	50	23,08
Sachsen- Anhalt	91	57	37,36
Sachsen	131	72	45,04
Schleswig- Holstein	119	94	21,01
Thüringen	133	95	28,57
Bundesgebiet	3.099	2.077	32,98